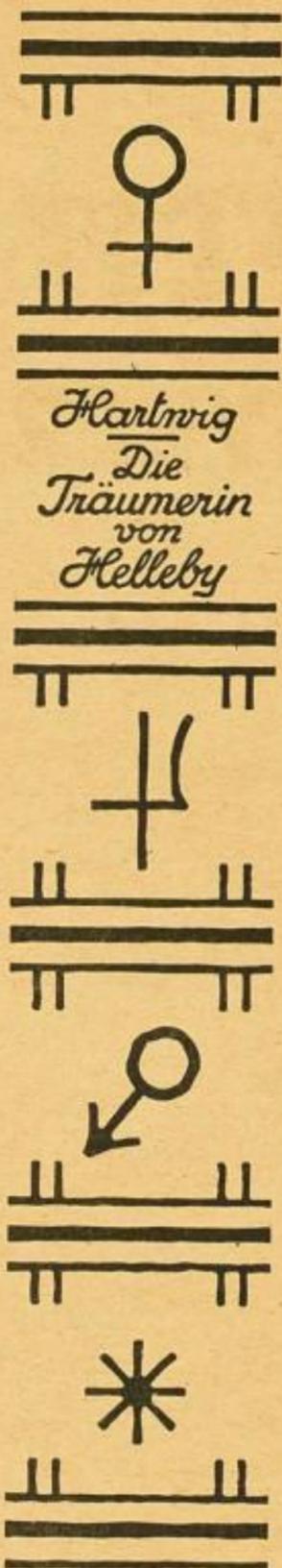


E
I
N
E

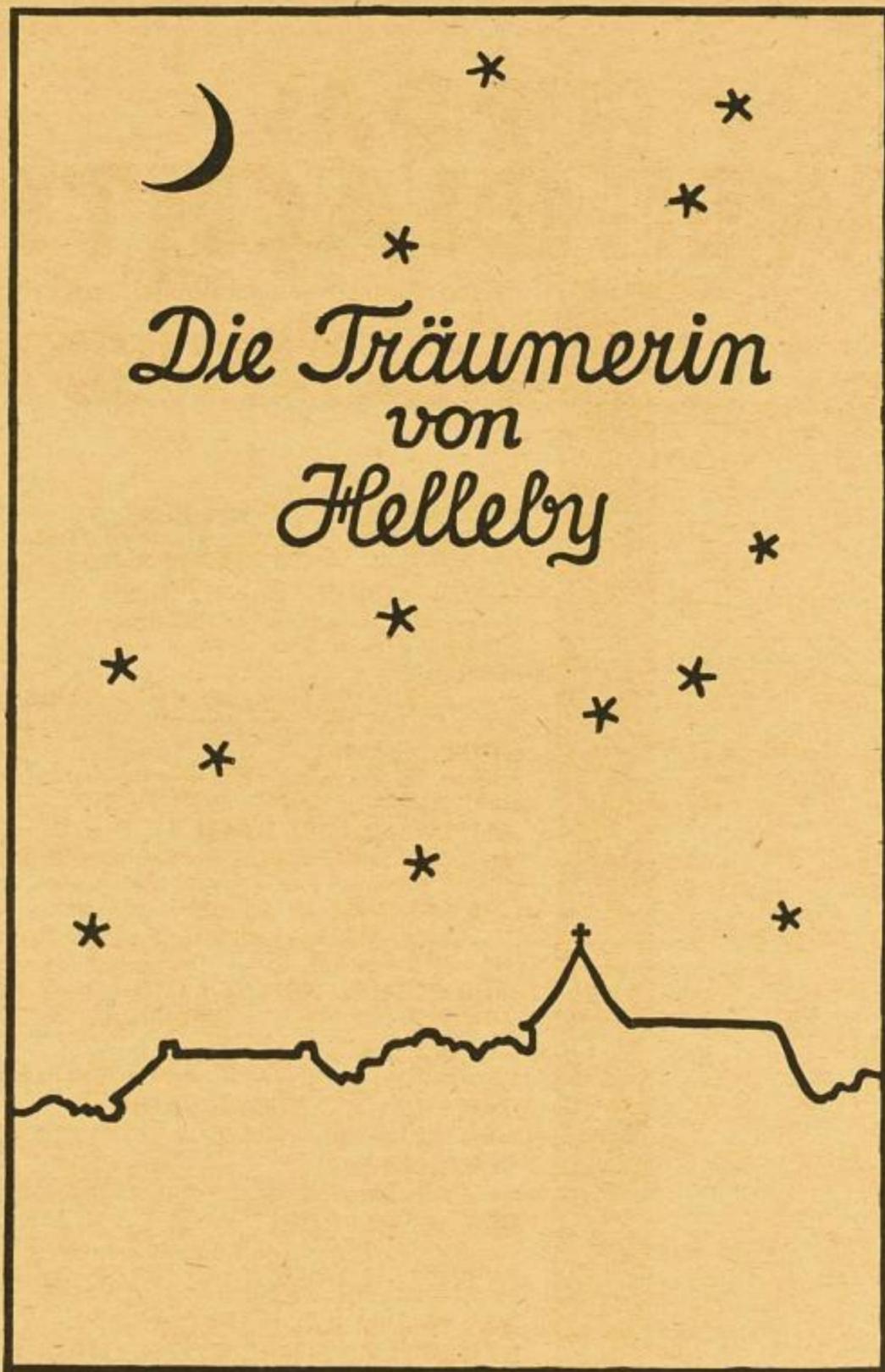
W
I
C
H
T
I
G
E

N
E
U
E
R
S
C
H
E
I
N
U
N
G

D
I
E



Hartwig
Die
Träumerin
von
Helleby



I
N
K
E
I
N
E
M
B
U
C
H
L
A
D
E
N
F
E
H
L
E
N
D
A
R
F
!!

Der Nobelpreisträger, Universitätsprofessor Charles Richet urteilt: (Z)

„Ein ungewöhnlicher Roman, der von Wahrheit, Reinheit und einer zarten Mystik durchdrungen ist. Er enthält die gedrängt und fesselnd geschriebene, wechselvolle Lebensgeschichte einer deutschen Idealistin. Möchte das von den höchsten und edelsten Menschheitsideen getragene Werk auch andern Völkern zugänglich gemacht werden.“

„Der Roman ist innerlich reich, farbig, bietet ein starkes Bild der jüngst vergangenen Zeit und ihrer Menschen und führt den Leser durch tiefere menschliche Kämpfe und Probleme. Die Verfasserin ist eine selten scharf und ironisch beobachtende und gesellschaftskritisch den Kern treffende Menschenschilderin. Es ist ein tapferes Buch, viel besser als sonst Frauenbücher, weil ernst, grundehrlich und gerecht.“ Paul Friedrich.

„Diese in deutsch-dänischem Grenzlande wurzelnde Erzählung gibt weit mehr als den Entwicklungsgang einer feinsinnigen, naturhaft-starken Frauenseele, sie spiegelt ein Stück umkämpfter deutscher Landschaft, ein Stück umstrittener deutscher Kultur und ist erfüllt von dem ganzen Zauber des grünen, seebegrenzten Landes und wird sicherlich zu ungezählten Lesern sprechen.“ Karl Rosner.

In Ganzleinen M. 6.50

B. BEHRS VERLAG / FRIEDRICH FEDDERSEN / BERLIN U. LEIPZIG